



GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS

**Kundgebung
am Di., 21. März 2023,
18.00 Uhr
an der Lorenzkirche**

**Ob Neonazis in NPD, Dritter Weg und
Die Rechte, ob selbsternannte Bürgerwehren,
ob PEGIDA oder AfD und Co. – Wie auch immer
sie sich nennen mögen:**

**Keine Stimme und kein Fußbreit den
Rassisten in unserer Stadt!**

Der rassistische Anschlag in Hanau war der vorläufige Höhepunkt einer langen Blutspur, die sich durch die letzten dreißig Jahre zieht: von Mölln, Solingen, über die Morde des NSU, die Morde am OEG in München, der Mord an Walter Lübcke, der antisemitische Anschlag in Halle - etwa 200 Menschen wurden seit 1990 von Rechtsradikalen, von Rassisten ermordet.

Faschistische Terrororganisationen horten Waffen und Munition, legen Listen von Menschen an, die am „Tag X“ abgeholt werden sollen. Schattenkabinette werden gebildet, die Gefahr von Rechts ist unübersehbar.

Die AfD liefert die Argumente, deren Anhänger setzen es in die Tat um. Coronaleugner*innen verbreiten rechte Ideologie auch nach der Pandemie weiter. Die Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsradikalismus und Antisemitismus ist eine gesellschaftliche Daueraufgabe, der wir uns ständig von Neuem stellen müssen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus knüpfen mit ihrem Motto „Misch dich ein“ daran an. Wir alle müssen etwas gegen Rechts tun, außen vor zu bleiben ist nicht länger möglich.

Veranstalter und Unterstützer:

